

Dachrinne und Fallrohr: Materialien im Vergleich · Ausführliche praktische Anleitung

Dachrinnen und Fallrohre übernehmen eine wichtige Funktion beim Schutz des Hauses vor Feuchtigkeit. Die Wahl des richtigen Materials entscheidet darüber, wie robust die Dachentwässerung gegen Wetter, Laub und mechanische Belastung ist und wie lange sie ohne größere Reparaturen auskommt. Dieser Ratgeber zeigt, welche Werkstoffe sich in der Praxis bewähren, welche Faktoren die Entscheidung beeinflussen und worauf bei der Montage besonders zu achten ist.

Die vier gängigen Werkstoffe im Überblick

Für Dachrinnen und Fallrohre werden hauptsächlich vier Materialien eingesetzt: Zink, Kupfer, Aluminium und Kunststoff. Zink gehört zu den am häufigsten verwendeten Werkstoffen. An der Luft bildet sich eine schützende Patina, die Korrosion deutlich verlangsamt. Viele Bestandsbauten haben Zinkrinnen, die nach Jahrzehnten noch funktionstüchtig sind. Kupfer punktet mit einer sehr langen Lebensdauer und entwickelt eine charakteristische grüne Oberfläche, die zusätzlich schützt. Aluminium ist leichter als Metall und wird meist mit einer Beschichtung versehen, die verschiedene Farbtöne ermöglicht. Kunststoffrinnen aus PVC sind kostengünstig und rosten nicht, können jedoch unter UV-Strahlung und starken Temperaturschwankungen mit der Zeit verspröden oder sich verformen.

Worauf die Materialwahl ankommt

Die passende Lösung hängt von mehreren Faktoren ab. Die Größe der Dachfläche bestimmt, wie viel Wasser abgeleitet werden muss – große Flächen benötigen robustere Materialien mit stabiler Befestigung. In Regionen mit viel Laubanfall oder heftigen Niederschlägen haben Metallrinnen gegenüber Kunststoff Vorteile, da sie mechanisch belastbarer sind. Ein weiterer Punkt ist die Verträglichkeit mit bestehenden Bauteilen: Zink und Kupfer sollten nicht direkt aneinanderstoßen, da eine sogenannte Kontaktkorrosion die Materialien an den Berührungspunkten angreifen kann. Auch die Optik spielt eine Rolle – Kupfer setzt durch seine Patina bewusst Akzente, während beschichtetes Aluminium oder Zink sich unauffälliger an die Fassade anpassen lassen.

Befestigung und Montage am Haus

Die Art der Befestigung richtet sich nach dem Werkstoff und dem Untergrund. Metallrinnen erfordern engere Abstände zwischen den Halterungen, um einem Durchbiegen vorzubeugen. Rinnenhalter werden häufig in die Traufbohle aus Holz geschraubt, während Fallrohre mit Rohrschellen an der Fassade befestigt werden. Bei einem Wärmedämmverbundsystem müssen die Schellen bis in den tragfähigen Untergrund reichen – Dübel und Schrauben werden entsprechend gewählt. Wichtig ist auch ein Abstand zur Fassade, damit die Hinterlüftung gewährleistet bleibt. Kunststoffhalter sind leichter und müssen an die geringere Steifigkeit des Materials angepasst werden, besonders bei starker Schneelast oder Laubansammlungen.

Typische Lebensdauer und Wartung

Zink und Kupfer erreichen bei normaler Beanspruchung oft mehrere Jahrzehnte, wobei Kupfer aufgrund seiner Widerstandsfähigkeit häufig die längste Lebensdauer aufweist. Beschichtetes Aluminium hält bei intakter Oberfläche ebenfalls lange – Kratzer in der Beschichtung sollten jedoch zeitnah ausgebessert werden. Kunststoff hat in der Regel die kürzere Lebensdauer, bietet aber den Vorteil, dass keine Rostbildung auftritt. Regelmäßige Wartung verlängert die Nutzungsdauer unabhängig vom Material: Laub und Schmutz sollten entfernt, Anschlüsse auf Dichtheit geprüft und Befestigungen auf festen Sitz kontrolliert werden.

Wann ein Fachbetrieb sinnvoll ist

Wenn die Dachfläche groß ist, die Fallrohrführung über mehrere Geschosse verläuft oder ein Anschluss an die Kanalisation geplant wird, empfiehlt sich die Beratung durch einen Spezialisten für Dachentwässerung. Auch bei Fragen zur Materialverträglichkeit mit bestehenden Bauteilen wie Metalldächern oder Anschlussblechen hilft der Blick eines Fachkundigen, spätere Korrosionsschäden zu vermeiden. Die Planung umfasst dabei nicht nur die Rinne und das Fallrohr, sondern den gesamten Ableitweg des Regenwassers – von der Dachfläche bis zur sicheren Abführung.

Weitere Dokumente zum Thema

[Dachrinne und Fallrohr: Materialien im Vergleich](#)

[Zugehöriges Dokument](#)